

Fachkräftesituation in der Sächsischen Wirtschaft - Monitoring 2012

Sächsischer Datensalon

Dresden, 31.01.2013



Fachkräftesituation der sächsischen Wirtschaft

Monitoring 2012

Ergebnisse einer Umfrage der Landesarbeitsgemeinschaft der Industrie- und Handelskammern im Freistaat Sachsen und der Arbeitsgemeinschaft der Sachsischen Handwerkskammern



Industrie- und Handelskammer zu Leipzig Geschäftsbereich Grundsatzfragen Goerdelerring 5 04109 Leipzig

Tel.: 0341 1267-1255



Industrie- und Handelskammer Dresden Geschäftsbereich Volkswirtschaft Langer Weg 4 01239 Dresden

Tel.: 0351 2802-220



Industrie- und Handelskammer Chemnitz Geschäftsbereich Industrie/Außenwirtschaft Straße der Nationen 25 09111 Chemnitz Tel.: 0371 6900-1250



Handwerkskammer zu Leipzig

Handwerkskammer zu Leipzig HA Wirtschaftsförderung Dresdner Str. 11/13 04103 Leipzig Tel.: 0341 2188-310



Handwerkskammer Dresden

Handwerkskammer Dresden HA Wirtschaftsförderung und -beratung Am Lagerplatz 8 01099 Dresden Tel.: 0351 4640-930



Handwerkskammer Chemnitz HA Gewerbeförderung Limbacher Str. 195 09116 Chemnitz

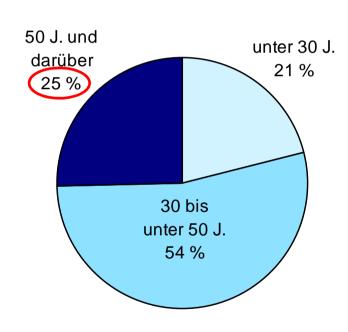
Tel.: 0371 5364-215

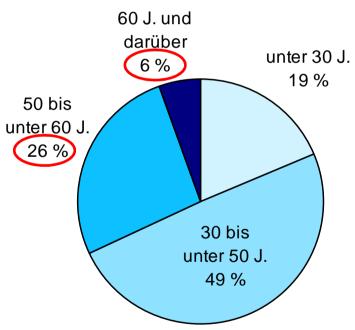


Altersstruktur der Belegschaft 2005 und 2012

Alterstruktur der Belegschaft 2005

Alterstruktur der Belegschaft 2012







Durchschnittliche Beurteilung der Lehrlingsbewerber

Durchschnitt	gut	befriedigend	schlecht	
aller 5				
Kriterien	(Anteil an N3 in %)			
2005	35	49	16	
2007	42	45	13	
2010	33	52	15	
2012	41	50	9	



Personalbeschaffungsmaßnahmen und Erfolgsbeurteilung 2012

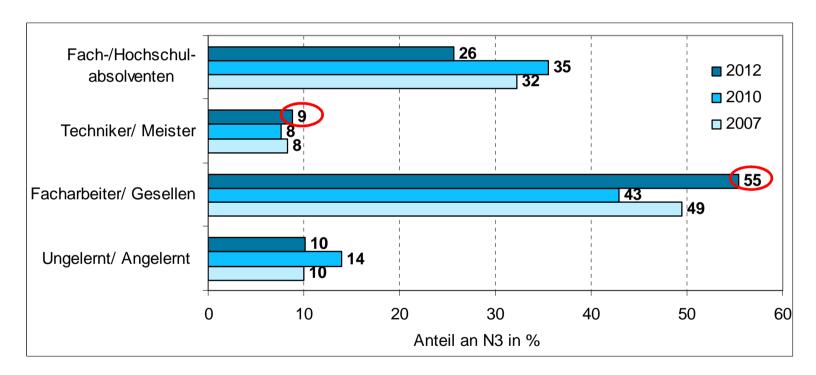
	Anteil	Anteil der Unternehmen an N2 in %			
Personalbeschaffungsmaßnahmen	erfolgreich	teilweise erfolgreich	ohne Erfolg	keine Aussage	Saldo*
Ausbildung von Lehrlingen	34	17	4	45	30
Empfehlung/Referenzen	22	22	2	54	20
Anbieten von Praktikumsplätzen	16	25	6	53	10
Nutzung von Zeitarbeitsfirmen	15	16	8	61	7
Stellenanzeige Internet/soziale Netzwerke	12	25	7	56	5
Stellenanzeige regionale/überregionale Presse	11	27	10	52	1
Vermittlung durch Agentur f. Arbeit/Jobcenter	16	41	16	27	0
Abwerbung aus anderen Unternehmen	3	10	6	81	-3
Personalberatung/priv. Stellenvermittlung	5	13	10	72	-5

N2 – Anzahl aller auf die Frage antwortenden Unternehmen (1.219)

^{*}sortiert nach dem Saldo aus den Anteilen erfolgreicher und nicht erfolgreicher Maßnahmen



Qualifikationsanforderungen der offenen Stellen 2007 2010 und 2012





Die von den Unternehmen am häufigsten gesuchten Fachkräfte sind:

Facharbeiter/Gesellen	Hochschulabsolventen		
Berufskraftfahrer	Informatik/Programmierer		
CNC-Fräser	Konstrukteur		
Elektroniker	Bauingenieur/Bauleiter		
Maurer	Elektrotechnik		
Mechatroniker	Maschinenbauingenieur		

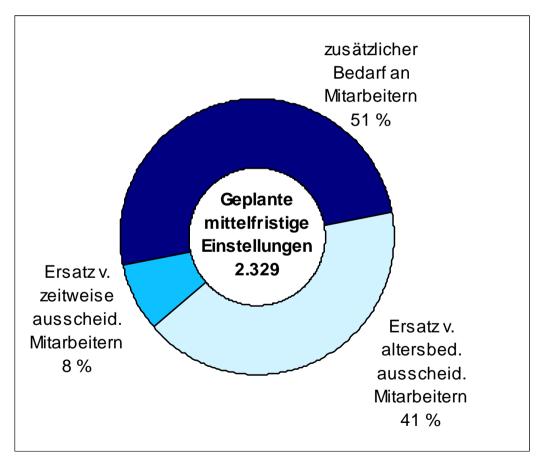


Gründe für das Scheitern von Einstellungen neuer Mitarbeiter

Gründe	2007	2010	2012
mangelnde			
Motivation/Arbeitsbereitschaft	28%	35% 🗥	41% 🗥
Lohn- und Gehaltsvorstellungen	33%	27% 🖖	38% 🗥
keine Bewerbung auf Mitarbeiterstelle	28%	25% 🖖	33% 🗥
fehlende Berufserfahrung	47%	41% 🖖	31% 🖖
keine Bewerbung auf Ausbildungsstelle	/	15%	28% 🔨
fehlende Zusatz-/Spezialqualifikationen	37%	33%♥	22% 🖖
ungenügende zeitliche Flexibilität der			
Bewerber	1	/	17%
ungenügende räumliche Mobilität der			
Bewerber	12%	11% ↓	15% 🛧
fehlender Berufsabschluss	14%	13% ↓	11% 🖖
Alter der Bewerber	9%	9% →	8% 🖖



Mittelfristige Personalplanungen nach Gründen 2012



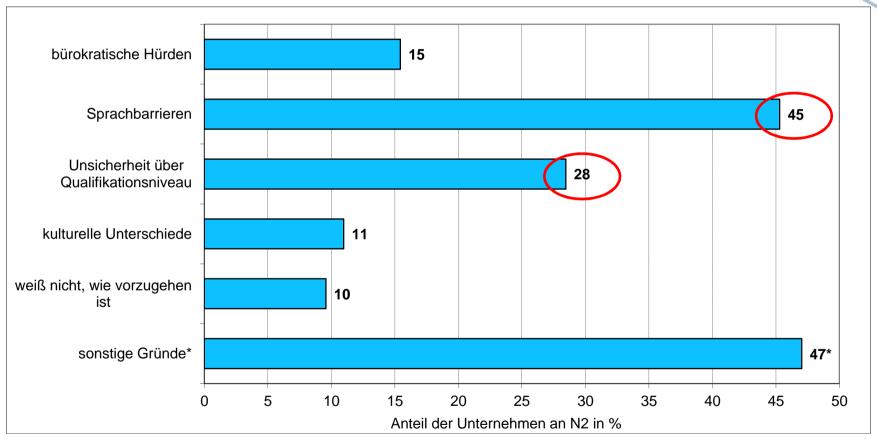


Anteil der Unternehmen mit ausländischen Arbeitnehmern sowie mit geplanten Einstellungen ausländischer Arbeitnehmer 2012

	<20 MA	20-<50 MA	50-<250 MA	>=250 MA	ohne Anga- ben	Ge- samt
derzeit ausländische Arbeitnehmer beschäftigt	4 %	14 %	28 %	46 %	18 %	12 %
Einstellung ausländischer Arbeitnehmer geplant	4 %	12 %	25 %	31 %	27 %	11 %



Gründe für die Nichteinstellung ausländischer Arbeitnehmer 2012



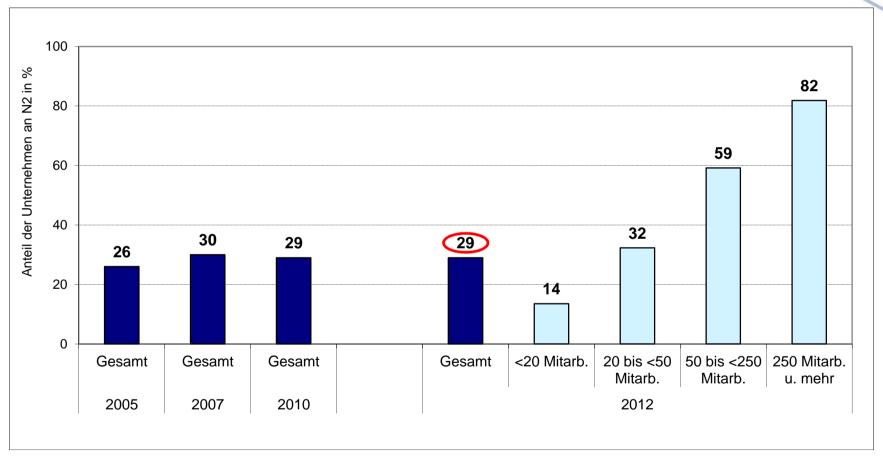
Quelle: Fachkräfte-Monitoring Sachsen 2012

N2 - Anzahl aller auf die Frage antwortenden Unternehmen (1.212) – Mehrfachantworten möglich

^{* 570} Unternehmen mit der Angabe sonstiger Gründe, darunter kein Bedarf an Arbeitskräften: ca. 273 Nennungen (48 %),



Unternehmen mit Personalentwicklungskonzept

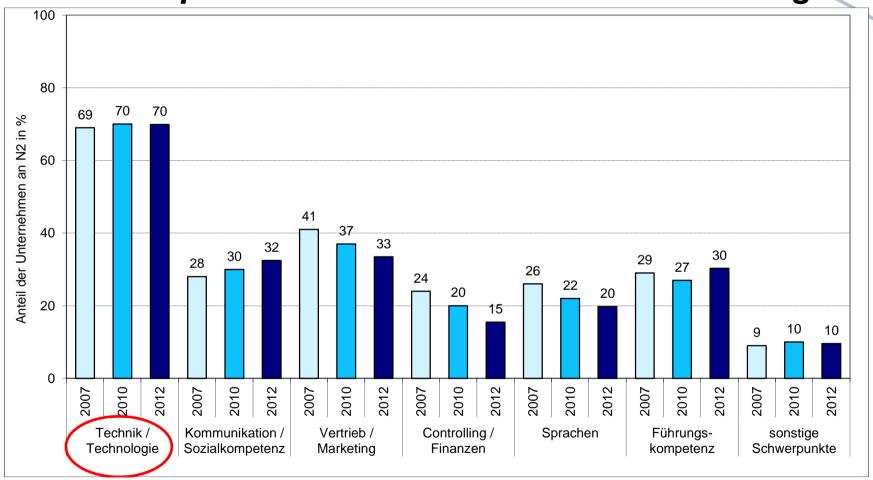


Quelle: Fachkräfte-Monitoring Sachsen 2012

N2 - Anzahl aller auf die Frage antwortenden Unternehmen (1.495)



Schwerpunkte innerbetrieblicher Weiterbildung



Quelle: Fachkräfte-Monitoring Sachsen 2012

N2 - Anzahl aller auf die Frage antwortenden Unternehmen mit Weiterbildungsbedarf (1.261) – Mehrfachantworten möglich



Handlungsempfehlungen für Politik und Verwaltung

- Zügige Einleitung geeigneter Maßnahmen zur Senkung der Quote der Schulabgänger ohne Abschluss auf unter fünf Prozent bis 2020!
- Verbindliche und durchgängige Verankerung der Berufsund Studienorientierung in den Lehrplänen aller allgemeinbildenden Schulformen in Sachsen!
- Senkung der Quote der Studienabbrecher, besonders in den MINT-Fächern!
- Verbesserung der Rahmenbedingungen für die unternehmensnahe Aus- und Weiterbildung von Nichtund Geringqualifizierten!



Handlungsempfehlungen für Politik und Verwaltung

- Ausbau bedarfsgerechter Rahmenbedingungen für die Vereinbarkeit von Beruf und Familie - insbesondere im Bereich der Betreuungs- und Verkehrsinfrastruktur!
- Weitere Stärkung der betriebliche Ausbildung im dualen System!
- Schaffung besserer Rahmenbedingungen für die Beschäftigung von ausländischer Fachkräfte!
- Stärkere Erschließung der Potenziale, die durch die neuen Anerkennungsregelungen im Berufsqualifikationsfeststellungsgesetz ermöglicht werden!



Handlungsempfehlungen für Unternehmen, deren Kammern und Verbände

- Personalarbeit stärker als strategische Aufgabe der Geschäftsführung in den Blick nehmen.
- Personalbeschaffung an das Suchverhalten vor allem von jüngeren und hochqualifizierten Fachkräften anpassen.
- Lohnentwicklungen in den anderen Regionen in den Blick nehmen. Unterschiedliche Gehaltsvorstellungen sind schon heute ein Hauptgrund für das Scheitern von Einstellungen.
- Innerbetrieblichen Strategien zur Personalentwicklung (Weiterbildung, Vereinbarkeit, Gesundheitsförderung).



Handlungsempfehlungen für Unternehmen, deren Kammern und Verbände

- Neue Wege bei der Lehrlingsakquisition einschlagen.
 - Frühzeitiges Bemühen um Schüler bspw. durch Kooperationen mit Schulen im Bereich der Berufsorientierung oder durch das Angebot von Schülerpraktika und Ferienarbeit.
 - Einbeziehung bisher nicht berücksichtigter
 Bewerbergruppen . Allerdings dürfen an der Qualität der Ausbildung keine Abstriche gemacht werden.
- Etablierung von und Mitwirkung in regionalen oder branchenspezifischen Arbeitgeberzusammenschlüssen und Empfehlungsnetzwerken.



Das vollständige Monitoring steht ihnen unter www.leipzig.ihk.de in elektronischer Form zur Verfügung.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Kontakt in der IHK zu Leipzig:

Dr. Gert Ziener

Telefon 0341 1267-1255

Telefax 0341 1267-1422

E-Mail ziener@leipzig.ihk.de

Wirtschaft bewegen.